



Mitteilungsblatt

Verband der Sportvereine Südtirols
Brennerstraße 9 – 39100 Bozen
Tel. 0471 974378
Ansprechpartner: Daniel Hofer
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it

In eigener Sache

BOZEN. Die Geschäftsstelle des Verbandes der Sportvereine Südtirols (VSS) bleibt vom 23. Dezember 2019 bis einschließlich 1. Jänner 2020 geschlossen. Ab Donnerstag, den 2. Jänner 2020 ist das Büro in der Brennerstraße wie gewohnt für Sie geöffnet.

Tag des Ehrenamts

BOZEN. Zum Tag des Ehrenamts dürfen der Verband der Sportvereine Südtirols und das Medienhaus Athesia in der morgigen Ausgabe der Dolomiten zahlreichen Ehrenamtlichen für ihr wertvolles Engagement im Sport danken.



Turnier der VSS-Fußball-Förderzentren

BOZEN. Vor sechs Jahren startete der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) ein damals italienweit einzigartiges Projekt für Jugendfußballer. Mittlerweile zählt das VSS/Raiffeisen Fußball-Förderzentrum Südtirol zu den Fixpunkten in der Südtiroler Fußballlandschaft. Am 7. Dezember können die Nachwuchskicker beim hochklassig besetzten Jugendturnier um die Peintner-Trophäe in der Bozner Sportzone Pfarrhof zeigen, was sie bisher alles gelernt haben. Dann treffen die Auswahlmannschaften des VSS/Raiffeisen Fußball-Förderzentrum Südtirol unter anderem auf die Nachwuchsteams des FC Südtirol, LR Vicenza und der Tiroler Fußball Akademie. Der Anpfiff der ersten Spiele erfolgt um 9:30 Uhr, abgeschlossen wird das Turnier mit den Finalspielen um 15:50 Uhr. Den Spielplan und weitere Informationen zum Förderzentrum gibt es online.

Klausurtagung des VSS in der WFO Raetia in St. Ulrich

ST. ULRICH. Ende November traf sich der Vorstand des Verbandes der Sportvereine Südtirols (VSS) in der Wirtschaftsfachoberschule „Raetia“ in St. Ulrich zur traditionellen Klausurtagung. Dabei ließ man das zu Ende gehende Jahr Revue passieren und arbeitete an neuen Ideen für die kommenden Jahre. Das bevorstehende Jubiläumsjahr – im Jahr 2020 feiert der Verband sein 50-jähriges Bestehen – nahm dabei selbstredend einen besonderen Platz in der Planung ein.

VSS-Sporttermine für Dezember 2019

- 7. Dezember:**
Fußball: Turnier der VSS/Raiffeisen Fußball-Förderzentren in Bozen
- 8. Dezember:**
Handball: VSS/Raiffeisen U9-Turnier in Sand in Taufers
- 15. Dezember**
Handball: VSS/Raiffeisen U11-Turnier in Meran
- Badminton: VSS/Raiffeisen Family Trophy in Mals
- 6. Jänner:**
Schwimmen: VSS/Raiffeisen Wintersprint in Meran

Mit aktuellen Methoden zum Erfolg

AUSBILDUNG: Prof. DDr. Stefan Schneider referierte in Bozen zu den Trainingsmethoden Neuro-Athletik-Training und Periodisierung

BOZEN. Es war ein ganz besonderes Ausbildungs-Highlight zum Ende des Jahres: Prof. DDr. Stefan Schneider von der Deutschen Sporthochschule Köln sprach im Bozner Waltherhaus vor Trainern, Übungsleitern und Sportbegeisterten über die Themen „Neuro-Athletik-Training und Periodisierung“.

Moderne Trainer und Übungsleiter müssen multitaskingfähig sein. Zu diesem Fazit konnte man im Rahmen des Seminars mit Prof. DDr. Stefan Schneider kommen. „Leistungs-Training ist heute ein komplexes Zusammenspiel verschiedener Fachrichtungen. Moderne Trainingskonzeptionen betrachten nicht mehr nur die physiologische Ebene des Athleten sondern auch sein Umfeld. Ernährung spielt ebenso wie die Frage nach der Motivation und der Kommunikation aller am Trainingsprozess Beteiligten eine große Rolle“, so der Leiter des Zentrums für integrative Physiologie im



Zufriedene Gesichter nach einer gelungenen Veranstaltung: VSS-Ausbildungs-Leiterin Birgit Prast freute sich genauso wie Referent Stefan Schneider (Bildmitte) und VSS-Obmann Günther Andergassen.

Weltraum an der Deutschen Sporthochschule Köln. Auch eine gezielte Periodisierung des Trainingsjahres helfe den Athletinnen und Athleten eine Optimierung der Leistung mit Blick

auf die zentralen Wettkämpfe zu erreichen.

Mit dem Neuroathletik-Training – einem äußerst aktuellen Trend in der Trainingswissenschaft – verbindet der Experte

nicht nur sportlichen Erfolg: „Es handelt sich um ein gezieltes Training der sensorischen Wahrnehmung, dies ist auch ein wichtiger Bestandteil für die motorische Entwicklung von Kin-

dem und Jugendlichen.“ Grundsätzlich gehe es dabei um die Fähigkeit mit seinem Körper ebenso wie mit dem ihn umgebenden Bewegungsraum kompetent umgehen zu können. In einer lebhaften Diskussion mit den Seminarteilnehmern ging Schneider anschließend auch auf sportartenspezifische Anwendungsbeispiele des Neuro-Athletik-Trainings und der Periodisierung ein. „Wir wollten dabei vor allem Möglichkeiten aufzeigen, wie die Trainingsmethoden in den individuellen Trainingsplan von Athletinnen und Athleten einfließen können“, so Schneider.

Äußerst zufrieden zeigte sich VSS-Obmann Günther Andergassen: „Ziel des VSS ist es, über die neuesten Entwicklungen von Trainingsmethoden zu informieren und renommierte Referenten dafür zu gewinnen. Das ist uns mit Prof. DDr. Schneider wieder gelungen.“ Andergassen ließ zudem durchblicken, dass man auch im kommenden Jahr versuchen werde, den renommierten Wissenschaftler nach Südtirol zu holen. © Alle Rechte vorbehalten

Sport {VEREIN} t }


VERBAND DER SPORTVEREINE SÜDTIROLS

 Raiffeisen

 alperia

Freundschaftlich verbunden

PARTNER: VSS und ASVÖ im Gedankenaustausch



Sportfreunde gemeinsam unterwegs, diesmal in Klausen.

KLAUSEN. Der Allgemeine Sportverband Österreichs (ASVÖ), Sektion Tirol, war 1970 Geburtshelfer des VSS. Seither gibt es einen regen Austausch zwischen den beiden Tiroler Sportverbänden. Traditionell steht einmal im Jahr auch ein Freundschaftstreffen auf dem Programm. In diesem Jahr luden Vertreter des VSS ihre Tiroler Freunde ins Eisacktal, genauer

gesagt nach Klausen, ein. Nach einer äußerst informativen und bestens vorgetragenen Stadtführung durch die Klausener Altstadt stand für die insgesamt rund 60 Sportfunktionäre der gesellige Teil im Mittelpunkt. Beim gemeinsamen Törggelen in Kollmann konnten bereits Zukunftspläne geschmiedet werden – so etwa der 1. Euregio-Wintersporttag in Innsbruck. © Alle Rechte vorbehalten

Die neue Handball-Referentin

HANDBALL: Verena Wolf übernimmt VSS-Handballreferat von Elke Niederwieser

BRIXEN. Seit Herbst 2019 zieht Verena Wolf im VSS-Handballreferat die Fäden. Die Meranerin spielte in ihrer aktiven Zeit in Meran, Sassari, Syrakus, Altamura, Salerno, Teramo und Brixen. Außerdem war die Torfrau lange Zeit Fixpunkt der italienischen Nationalmannschaft. Wir haben uns mit der neuen Referentin unterhalten.



Verena Wolf

VSS: Verena, herzlich willkommen beim VSS! Welche Ziele möchtest du erreichen?

Verena Wolf: Ein Augenmerk liegt auf den Fortbildungen im Jugendbereich. Außerdem ist mir eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, dem nationalen Verband und der Handball Academy wichtig. Einige Neuerungen habe ich im Kopf, dabei bin ich natürlich auch offen für Vorschläge.

VSS: Welches Potential siehst du beim Südtiroler Handballnachwuchs?

Wolf: Ich sehe großes Potential. Die Qualität der Trainer bzw. der Trainingseinheiten ist gestiegen, Camps für Jugendliche und deren Trainer werden organisiert. Es gibt die Möglichkeit ins Ausland zu gehen, welche bereits zwei Jugendspieler genützt haben.

VSS: Wo steht deiner Meinung nach der Handballsport in Südtirol, auch im nationalen und internationalen Vergleich?

Wolf: Der Handballsport in Südtirol hat Tradition und einen hohen Stellenwert. Auf nationaler Ebene waren wir immer schon vorne dran, im internationalen Handball hinken wir noch ein bisschen nach.

VSS: Abschließend noch eine Frage zur Faszination des Handballsports. Worin liegt diese für dich? Warum sollten Südtiroler Jugendliche Handball spielen?

Wolf: Handball ist eine vielseitige und abwechslungsreiche Sportart. Es fallen viele Tore und der körperliche Einsatz ist beträchtlich, eine perfekte Mischung aus Kopf, Kraft, Ausdauer und Athletik, von Langeweile keine Spur. © Alle Rechte vorbehalten

Platz für
Adrenalin.



Raiffeisen
Meine Bank